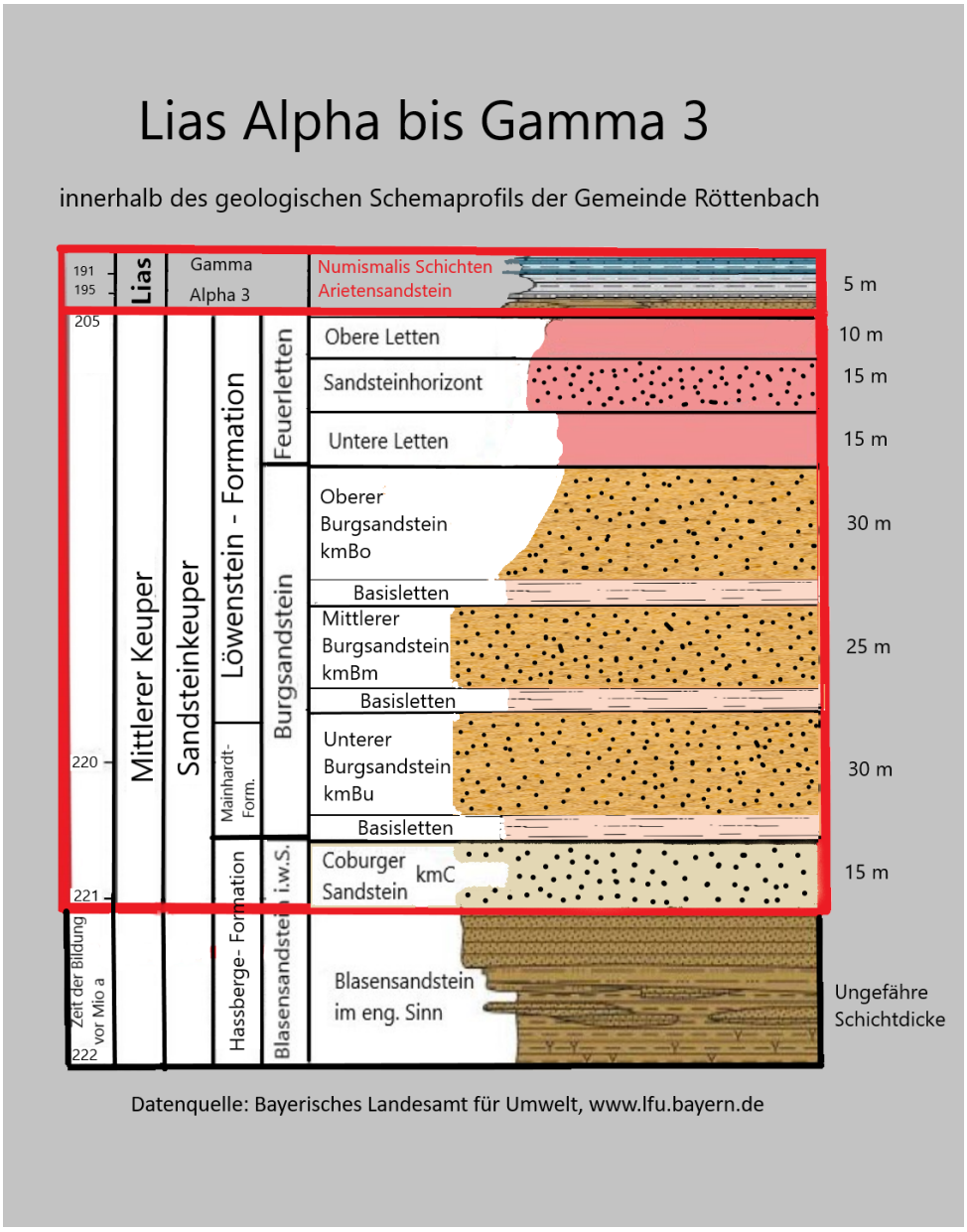
Der Röttenbacher Keuperweg

Station 8

Lias – Ausflug in den Jura auf der Großen Runde

Örtliche Stratigraphie und Beschaffenheit



In unserem Gemeindegebiet sind nur Ablagerungen aus der ersten Hälfte des Schwarzen Jura erhalten, also speziell Lias Alpha 3 bis Lias Gamma (lα 3-γ). In einer neueren Einteilung führt man sie unter den Namen *Gryphaeensandstein- Formation* und der darauffolgenden *Numismalismergel*-Formation. In vielen Gegenden wurden hierin Fossilien von *Ammoniten* und *Belemniten* entdeckt.
Leider ist der Lias auf unserem Gebiet nicht gut aufgeschlossen, so dass wir hier, was die Anschauung betrifft, auf benachbarte Bereiche verweisen müssen.

Der untere Lias wird in den Bayerischen Geologischen Karten im Maßstab 1 : 25000 für unsere Gegend zu der Einheit lα 3-γ zusammengefasst dargestellt.

Berger, K. (1968) beschreibt folgende Schichtenfolge:
Die Schichten 1 und 2 der nochmals dreigeteilten Stufe Lias Alpha (lα1 und 2) fehlen auf Grund der bereits im Oberen Keuper gebildeten Weißenburger Schwelle.
Die Arietenzone (lα3): überwiegend rostbraune bis grobkörnige Kalksandsteine und eisenhaltige Sandsteine. Im unverwitterten Bereich dunkelgrau bis blaugrau. Meist harte, bis zu maximal 2 Meter hohe Bänke. Sie bilden einen dunkelbraunen Lehmboden.
Lias – Beta (lβ): Bei uns nicht sicher nachweisbar.
Die *Numismalis- Schichten* (lγ):
Ein Wechsel aus Mergeln und teilweise sandigen Kalksandsteinen. Die harten Kalksteinbänke rufen häufig eine im Gelände gut sichtbare Kante hervor. In dieser insgesamt bis zu 3 m mächtigen Schicht sollen neben *Phosphoritknollen* auch massenhaft Ammoniten, Belemniten und andere Fossilien eingelagert sein. Dazu fehlen in unserem Gebiet verlässliche Beobachtungen.